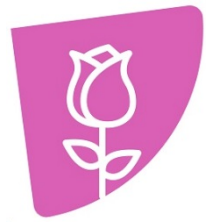


Maria durch ein Dornwald ging



- Blumen im Winter. Das ist heute kein Problem.
Von überall auf der Welt kommen mit Flugzeugen Blumen zu uns.
(Ob das wirklich sinnvoll ist, das ist eine andere Frage!)
- Aber früher war der Winter eine Zeit ohne Blumen, ohne Farben.
Allein das Grün des Tannenbaums war schon etwas Besonderes.
- Für diese dunkle, trostlose Zeit wird hier ein Geschichten-Lied erzählt:
- Von einem Dornwald der 7 Jahre kein Laub trägt.
Den könnte man abschreiben. Da ist kein Leben mehr drin.
- Durch eine Begegnung – auch wenn es nur ein kurzes Vorüber-Gehen ist -
geschieht eine wunderbare Wandlung:
- Der alte Dornwald fängt zu blühen an.
- Was für ein schönes Bild für unser Leben:
 - Manchmal sieht es so trostlos aus.
 - So vieles scheint oft sinnlos und ausweglos zu sein.
 - In der Begegnung mit liebevollen Menschen, in der Begegnung mit Jesus
kann es wieder neue Hoffnung geben.
- Diese Botschaft des Liedes will Mut machen, Gott und dem Leben zu vertrauen.

Alle singen das Lied. (Gotteslob 224)

**Maria durch ein Dornwald ging. Kyrie eleison.
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria.**

**Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.**

**Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.**